

Bei der Pool-Party die Hüften kreisen lassen

Schwimmen und Chillen: Das war das Credo der diesjährigen Pool-Party von Jugendgemeinderat und Enzthalbad in Vaihingen. Damit die Bewegung am Samstagabend trotzdem nicht zu kurz kam, gab's zwischendrin Tanzeinlagen, bei denen teilweise auch Mitmachen erwünscht war. Was gibt es eigentlich Schöneres, als einen solch herrlichen Sommertag im Freibad ausklingen zu lassen, sei es mit einer kleinen Abkühlung im Wasser oder einfach ganz entspannt auf der Wiese liegend, alleine, respektive in Gesellschaft von Familie oder Freunden. Insofern ist es kein Wunder, dass die Pool-

Party auch in diesem Jahr gut besucht war – obwohl man dieses Mal bewusst darauf verzichtet hatte, einen DJ zu verpflichten. Was nicht heißen soll, dass in dieser Richtung gar nichts geboten war. Um die passende Rock- und Popmusik kümmerte sich das Organisationsteam mit Mitgliedern des Jugendgemeinderats gleich selbst und beschallte die Wiese im rechten Bereich des Freibads mit munteren Rhythmen. Natürlich ganz nach dem Motto, das man dieser Pool-Party gegeben hat: „Swim and chill“; schwimmen und ausruhen. Wobei letzteres kein Dauerzustand werden sollte. Dafür

sorgten alleine schon Conny Boob und ihre Mitstreiter der Tanzschule DLC. Zugucken war da zwar erwünscht, mitmachen aber nicht ganz ausgeschlossen. Schon gar nicht, wenn man einen Song im Gepäck hatte, dessen Rhythmen so sehr ins Blut gehen, dass er quasi automatisch schon zum Mittanzen verführt: „La Macarena“ (Los del Rio), ein Sommerhit, zu dem Anfang der 1990er die ganze Welt das Tanzbein schwang. Da dürften einige der jüngeren Besucher noch gar nicht geboren gewesen sein. Trotzdem ließen auch sie sich nicht zwei Mal bitten. Die Hüften kreisten und schwangen

wie beim Original und alle hatten sichtlich ihren Spaß dabei. Diesen Schwung nahmen denn auch kleinere und größere Gruppen der Tanzschule direkt mit, als sie einige Ausschnitte aus ihrem Repertoire zeigten. Hip-Hop- und Breakdance-Einlagen waren diesbezüglich angekündigt, die die Tänzer über den ganzen Abend verteilt einstreuten. Damit waren sie übrigens nicht die einzigen: Nachmittags wurde bereits im Enzthalbad getanzt. In diesem Fall war es die Dance Company unter der Leitung von Sabrina Kienzle, die die Freibadbesucher mit einer flotten Einlage schon mal auf den

restlichen Abend eingestimmt hat. Ein Abend, der noch aus einem ganz anderen Grund reizvoll werden sollte: Mit Einbruch der Dunkelheit wurde das komplette Freibad in Partylicht getaucht. Nachtbaden war dabei erlaubt. Gut angenommen wurde zudem das Volleyballfeld, das zwischenzeitlich einen neuen, ebeneren Standort hat. An der Cocktailbar gab es leckere Getränke. Mithilfe von Kontrollbändern, die die Jugendgemeinderäte am Eingang verteilten, war dabei sichergestellt, dass alkoholische Getränke nur an die Erwachsenen ausgeteilt wurden. Foto: Friedrich

VAIHINGER KREISZEITUNG · Montag, 8. Juli 2019

